



Theologische Werkstatt

Das geplante **Mordkomplott** ähnelt dem damals häufigen Vorgehen der sogenannten "Dolchmänner". Sie nutzten Volksaufläufe, um im Gedränge mit ihren kurzen Dolchen Menschen zu töten. Menschen, die sie für Verräter am Gesetz Israels hielten. Menschen, von denen sie fürchteten, dass sie auf den offiziellen Wegen der Justiz dem (ihrer Meinung nach) gerechten Todesurteil entgehen würden.

Wenn es ihnen nötig erschien, zettelten sie den notwendigen Volksauflauf auch selbst an. Ein solcher wäre z.B. entstanden, wenn Paulus erneut vor den hohen Rat zitiert worden wäre.

Der **jüdische (hohe) Rat** war zur Zeit Jesu die oberste Behörde des Judentums. Er bestand aus 71 Vertretern der angesehensten Priestern, führenden Gesetzeslehrern und Ratsältesten (angesehene Männer aus dem Laienstand). Die Römer hatten ihre weltlichen Befugnisse stark eingeschränkt. Darum durften sie z.B. auch keine Todesurteile aussprechen. Die Römer erkannten ihre Autorität in religiösen Entscheidungen jedoch an.

Kinder werden oft übersehen oder unterschätzt. Zur Zeit Jesu maß man ihnen wenig Bedeutung bei. Sie galten als "zu jung", "unverständlich" oder nicht reif genug, um die Welt der Erwachsenen zu verstehen.

Das **Paulus Besuch** empfangen durfte, zeigt, dass die Römer ihn mit Respekt behandeln und er nur in leichter Haft sitzt. Außerdem ist er ja von Geburt an römischer Bürger, was - bei den Römern - gesellschaftlich besonders hoch angesehen war.

Und dann hatte der römische Kommandant Paulus ja auch nur in eine Art Schutzhaft genommen, um ihn vor dem Tumult in der Anhörung zu schützen. Schließlich war er für die Sicherheit in Jerusalem zuständig.

Der Stadthalter oder **Präfekt/Prokurator Felix** hatte über die Finanzverwaltung zu wachen. Er war darüber hinaus zuständig, in wichtigen Fällen als Richter zu wirken. Ihm war es vorbehalten, Todesurteile auszusprechen und vollstrecken zu lassen.

Entfernungen:

Jerusalem - Antipatris ca. 70 km

Antipatris - Cäsarea ca. 65 km

Ab Antipatris galt der Weg als sicherer, weshalb ein Teil des Begleitschutzes (400 Mann Fußtruppe) abgezogen werden konnten. Die immerhin noch 70 Reiter geleiteten Paulus dann noch nach Cesarea.

Quellennachweis zur Exegese:

"**Begegnungen für's Leben** - Die Studienbibel für jeden Tag" SCM R. Brockhaus

"**Stuttgarter Erklärungsbibel** - Lutherbibel mit Erklärungen" Deutsche Bibelgesellschaft

"**Lexikon zur Bibel**" Fritz Rienecker, R. Brockhaus

"**Google earth**" Google Inc.



Fragen an die JS-Mitarbeitenden

- Wo unterschätzen wir Kinder?
- Messen wir Kindern die Bedeutung bei, die Jesus ihnen gibt (vgl. Matthäus 18, 2-6)
- Haben wir im Blick, dass Gottes Wege sehr viel vielfältiger sind, als wir es uns vorstellen können?



Einstieg

Der Krimi geht weiter...

Erst eine spektakuläre Verhaftung.

Dann zwei sehr geschickte Verteidigungsreden (Kap. 22, 1-21; 23, 1-11)

Und jetzt ein Mordkomplott!

Die Geschichte eignet sich hervorragend zum Erzählen! Nimm dafür eine flüssig zu lesende Übersetzung als Grundlage (Gute Nachricht Bibel, Hoffnung für alle, oder andere)



Auslegung

Es ist ein Kind / Jugendlicher, der Paulus das Leben rettet. Er wurde wahrscheinlich kaum beachtet und konnte so vom Mordkomplott erfahren. Er lässt sich von Gott gebrauchen, den vermeintlichen "Vorbildern" im Glauben zu zeigen, was wahrer Gehorsam ist. Er hilft, Gottes Plan mit Paulus fortzuführen.

Genauso gebraucht Gott auch den Kommandanten der römischen Garnison in Jerusalem. Ohne, dass er es versteht, hilft er mit, Gottes Plan, dass Paulus selbst in Rom von Jesus erzählt, umzusetzen (Apostelgeschichte 23, 11). Lass dich von unserem Herrn gebrauchen! Wer zu ihm hält, denn lässt Jesus nicht im Stich!



Juni 4



Gebet

„Herr Jesus, du hast uns mit Paulus gezeigt, dass du deine Leute nicht im Stich lässt. Manchmal ist der Weg mit dir zwar auch nicht leicht, weil andere nicht gut finden, dass wir mit dir unterwegs sind. Aber dein Versprechen gilt für uns auch heute immer noch: Ich bin immer bei euch, bis ans Ende der Welt. Amen“



Lieder

*JSL 124 Ich sitze oder stehe
JSL 73 Gott kent keine Lügen
JSL 97 Mit meinem Gott kann ich Wälle
zerschlagen*

Lieder aus „Jungscharlieder“ ,2003, ISBN 3-87571-045-2
oder 3-87571-046-0

von Torben Rogge